

Rahmenbedingung

## **Betreuungs- und Begleitkonzept Bereiche Sonnenblick und Schärenmatte**



Stiftung Arkadis  
Aarauerstrasse 10  
4600 Olten

[www.arkadis.ch](http://www.arkadis.ch) / [www.arkadis-plus.ch](http://www.arkadis-plus.ch)

## Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Zielgruppe.....	3
3	Leitgedanken und Ziele.....	3
4	Unser Angebot.....	4
4.1	Wohnen.....	4
4.2	Portfolio Wohnen.....	4
4.3	Arbeit und Freizeit.....	4
4.4	Bildungs- und Freizeitklub.....	4
4.5	Portfolio Arbeit und Freizeit.....	5
5	Aufnahme-/Ausschlusskriterien.....	5
6	Dienstleistungen.....	5
7	Prävention.....	6
8	Beschwerdemanagement.....	6
9	Mitarbeitende.....	6
9.1	Allgemein.....	6
9.2	Aus-/Weiterbildung und Praktika.....	6
10	Zusätzliche Angebote.....	7
10.1	Mitwirkungsrat.....	7
10.2	Fachstelle für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und Demenz.....	7
10.3	Fachstelle Unterstützte Kommunikation.....	7
10.4	Fachstelle Wohnen.....	7
10.5	Arbeitsgruppe Intimität, Sexualität und Partnerschaft (INSEPA).....	7
10.6	Arbeitsgruppe Differenza.....	8
11	Infrastruktur.....	8
12	Finanzierung.....	8

# 1 Einleitung

Die Bereiche Sonnenblick und Schärenmatte der Stiftung Arkadis bieten vielfältige Wohn-, Tagesstruktur, Bildungs- und Freizeitangebote für Erwachsene mit einer Behinderung, primär mit einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung, die privat oder in unserer Institution leben oder in den Tagesstätten begleitet werden. Wir orientieren uns an den im Leitbild festgelegten Grundsätzen und zeitgemässen agogischen Haltungen in der Begleitung von Menschen mit einer Behinderung. Diese Haltung ist in verschiedenen Konzepten dargelegt und gilt als Grundlage für die interne und externe Zusammenarbeit. Mit dem Eintritt in die jeweiligen Bereiche werden diese Konzepte anerkannt und deren Umsetzung gewährleistet. Darüber hinaus gilt die allgemeine Gesetzgebung, welche die Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien regeln.

## 2 Zielgruppe

Die Dienstleistungen der Bereiche Sonnenblick und Schärenmatte wenden sich an Menschen mit einer kognitiven und/oder cerebralen Bewegungsstörung. Diese Dienstleistungen werden in der Regel Menschen ab dem 18. Lebensjahr und bis zum Tod angeboten. Ein Eintritt von Menschen im AHV- Alter ist möglich, bedarf jedoch einer Bewilligung des Amtes für Gesundheit und Soziales (AGS) des Kantons Solothurn.

## 3 Leitgedanken und Ziele

Unser Handeln in der Begleitung von Menschen mit einer Behinderung wird durch die agogischen Maximen wie Selbstbestimmung, Partizipation und Empowerment geleitet. Diese Maximen sind nur dann zu erreichen, wenn wir allen Menschen, die in der Stiftung Arkadis leben, die Möglichkeit geben, am sozialen Leben teilzunehmen und möglichst selbstständig Entscheidungen zu treffen. Um dies zu gewährleisten, nutzen wir die Unterstützte Kommunikation (UK) und andere fachlich anerkannte Methoden.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen Menschen, welche bei uns wohnen und /oder in die Tagesstätten zum Arbeiten kommen, eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen. Für die Erfassung der individuellen Lebensqualität nutzen wir SensiQol<sup>1</sup> und leiten aus den Ergebnissen der Befragungen individuelle Entwicklungsziele ab.

Nach Möglichkeit können alle Bewohner\*innen der Stiftung Arkadis bis zu ihrem Tod in der Stiftung wohnen bleiben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie mit den zur Verfügung stehenden personellen, fachlichen und infrastrukturellen Ressourcen begleitet werden können.

Darüber hinaus orientieren wir uns an den Leitsätzen folgender kantonaler Konzepte:

- «Leitbild und Handlungskonzept 2004 Menschen mit Behinderungen»
- «Konzept zur Förderung der Eingliederung» (2009)
- «Wohn- und Lebenssituation von Menschen mit einer Behinderung im Alter» (2010)

Des Weiteren setzen wir uns laufend mit der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK) auseinander. Diese gibt wichtige Hinweise auf Rechte von Menschen mit einer Behinderung und den damit einhergehenden Aufgaben von Institutionen der Behindertenhilfe. Wir orientieren uns an den wichtigen Aussagen dieser Konzepte und entwickeln uns in diesem Sinne ständig weiter.

---

<sup>1</sup> SensiQol ist ein Online-Tool zur Erfassung der individuellen Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen. Die Stiftung Arkadis nutzt das Produkt «Basic», welches auf dem Konzept der Lebensqualität von Curaviva aufbaut. Anhand von Befragungen können die Ergebnisse analysiert und daraus individuelle Planungen abgeleitet werden.

## 4 Unser Angebot

### 4.1 Wohnen

Mit individuellen Wohngruppenangeboten tragen wir den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Menschen mit einer Behinderung Rechnung. Mit der Förderung der Autonomie und Selbstbestimmung erreichen wir eine gute Lebensqualität. Die Angebote im Bereich Wohnen sind auf dem Flyer Wohnen und Arbeit beschrieben und auf unserer Website nachzulesen.

### 4.2 Portfolio Wohnen



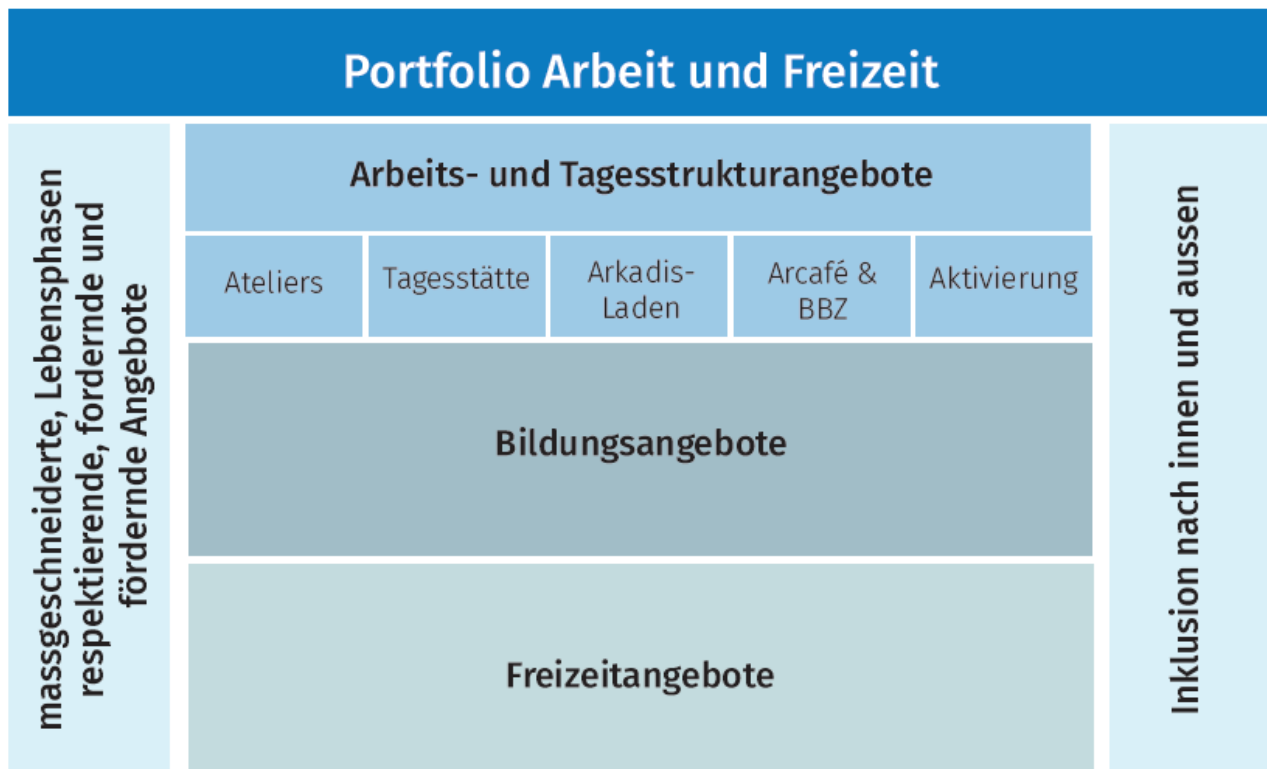
### 4.3 Arbeit und Freizeit

Menschen mit einer Behinderung messen der Arbeit eine grosse Bedeutung zu. Sie wollen, wie alle Menschen, etwas Sinnvolles tun. Einige der Bewohnenden arbeiten in einer geschützten Werkstatt, wenige in der freien Wirtschaft und wiederum einige gehen in einem Atelier, in den Tagesstätten dem Arcafé oder im Arkadis-Laden, einer Arbeit nach. Das Angebot im Arbeitsbereich wird ebenfalls auf dem Flyer Wohnen und Arbeit beschrieben.

### 4.4 Bildungs- und Freizeitclub

Der Bildungs- und Freizeitclub der Stiftung Arkadis bietet Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung verschiedenste attraktive, bedarfsorientierte und zeitgemässe Angebote an. Diese haben das Ziel, Kompetenzen zu erweitern und soziale Kontakte zu ermöglichen. Der Bildungs- und Freizeitclub und deren Angebote werden auf dem Flyer Bildungs- und Freizeitclub aufgeführt.

## 4.5 Portfolio Arbeit und Freizeit



## 5 Aufnahme-/Ausschlusskriterien

Grundsätzlich kann jede Person, welche zur Zielgruppe der Stiftung Arkadis gehört und deren Finanzierung gesichert ist, im Wohn- und Tagesstätten-Bereich aufgenommen werden. Dabei wird im Einzelfall der individuelle Bedarf geprüft.

Aufgrund schwerwiegender Störungen des Gemeinschaftslebens oder Missbrauchs kann es in besonders schweren Fällen zu einem Ausschluss der Bewohnerin oder des Bewohners kommen. In diesen Fällen bieten wir Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Anschlusslösungen an.

## 6 Dienstleistungen

In der **Begleitung und Betreuung** stehen folgende Dienstleistungen im Mittelpunkt:

- Begleitung und Unterstützung gemäss Leitbild und Konzepten der Stiftung Arkadis mit dem Fokus auf Selbstbestimmung und Inklusion
- Körper- und Gesundheitspflege (unter anderem pflegerisch-medizinische Fragestellungen, Medikamentenwesen, Gesundheitsförderung, Früherkennung von Demenz und Ernährung)
- Gestaltung von Freizeit und Beziehungen
- Unterstützung beim Umgang mit Geld sowie technischen Geräten
- Unterstützung bei Lernprozessen beziehungsweise Förderung und Erhaltung der Fähigkeiten
- Verwaltung der persönlichen Auslagen
- Vermitteln von sinnstiftenden Tätigkeiten
- attraktive Arbeitsangebote im Rahmen des Atelier- respektive Tagesstättenangebotes
- Angebot einer sinnvollen und adäquaten Tagesstruktur für ältere Bewohner\*innen und für Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom

Medizinisch-pflegerische Leistungen werden bei Bewohner\*innen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen erbracht. Diese werden im Einzelfall geprüft und mit der gesetzlichen Vertretung im Rahmen der «Ergänzenden Vereinbarungen zum Vertrag» festgelegt. Im Sinne der freien Arztwahl arbeiten wir mit verschiedensten Ärzt\*innen zusammen, die unter anderem auch spezifische medizinische und pflegerische Spitex-Leistungen verordnen. Für übergeordnete medizinische und pflegerische Themen kann die Stiftung Arkadis verschiedene Haus- oder Spezialärzt\*innen einziehen. Für die spezialisierte gesundheitliche Begleitung für Menschen mit dem Prader-Willi-Syndrom arbeiten wir ausserdem mit dem Pädiatrischen-Endokrinologischen Zentrum Zürich (PEZZ) zusammen.

Im Rahmen jährlicher Gespräche mit den gesetzlichen Vertretungen werden individuelle Entwicklungen, Ziele und Wünsche von Bewohner\*innen und Klient\*innen gemeinsam besprochen.

Alle Bewohner\*innen haben die Möglichkeit ihre Ferien individuell zu wählen. Wir setzen uns dafür ein, dass das Angebot externer Ferienanbieter genutzt wird. Ergänzend zu den externen Ferienangeboten bieten wir verschiedene Ferienangebote an, welche durch die Stiftung Arkadis organisiert und durchgeführt werden.

Um die Zufriedenheit unserer Zielgruppen zu überprüfen, werden regelmässige Befragungen durchgeführt, um unsere Dienstleistungen weiterzuentwickeln. Wir nutzen dafür neben SensiQol selbstentwickelte UK-Befragungsinstrumente.

## **7 Prävention**

Die Stiftung Arkadis hat sich verpflichtet, die von INSOS Schweiz, dem Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderungen, formulierte Charta zur «Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderer Grenzverletzungen» umzusetzen. Neben einer internen Präventions- und Meldestelle steht bei Fragen und Anliegen zu diesem Themenbereich auch eine externe und unabhängige Meldestelle zur Verfügung.

## **8 Beschwerdemanagement**

Beschwerden über Arbeits-, Dienst- und Betreuungsleistungen in der Stiftung Arkadis werden als wichtige und wertvolle Äusserungen und Anregungen ernst genommen und als Chance für eine ständige Verbesserung erkannt. Aus diesem Grund gibt es ein transparentes und klares Beschwerdeverfahren, welches die Beschwerdewege in der Stiftung Arkadis aufzeigt.

## **9 Mitarbeitende**

### **9.1 Allgemein**

In der Begleitung und Betreuung von Menschen mit einer Behinderung legen wir Wert auf eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Teams. Aufgrund den steigenden Anforderungen in der Begleitung von Bewohner\*innen und Klient\*innen stellen wir neben agogisch ausgebildeten Mitarbeitenden auch Mitarbeitende mit einer Pflegeausbildung ein. Neben der fachlichen achten wir auch auf eine persönliche Eignung der Mitarbeitenden in der Stiftung Arkadis.

Um auch in der Nacht eine geeignete Begleitung und Betreuung zu gewährleisten, bieten wir Piktettdienste oder Nachtdienste an.

Unterstützt werden die agogischen Mitarbeitenden durch verschiedene Fachstellen und dem Facility Management der Stiftung Arkadis.

### **9.2 Aus-/Weiterbildung und Praktika**

Die Stiftung Arkadis unterstützt ihre Mitarbeitenden sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Sie stellt dafür zeitgemässe und attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung.

Folgende Berufe bildet die Stiftung Arkadis aus:

- Eidgenössisches Berufsattest Gesundheit und Soziales
- Eidgenössisches Berufsattest Hauswirtschaftspraktiker\*in
- Fachpersonen Betreuung
- Sozialpädagog\*innen HF/FH
- Fachpersonen Hauswirtschaft
- Arbeitsagog\*innen

## **10 Zusätzliche Angebote**

Zusätzlich zu der internen Präventions- und Meldestelle verfügt die Stiftung Arkadis über folgende weitere Fachstellen und ständigen Arbeitsgruppen:

### **10.1 Mitwirkungsrat**

Die gewählten Bewohner\*innen und Klient\*innen des Mitwirkungsrates besprechen Themen, welche sie im Zusammenleben und -arbeiten in der Stiftung Arkadis als wichtig empfinden. Sie bringen Vorschläge zur Verbesserung der Lebenssituation für alle Bewohner\*innen und Klient\*innen in die Geschäftsleitung ein. Darüber hinaus wendet sich die Geschäftsleitung mit Themen und Anfragen an die Arbeitsgruppe. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, bei Themen mitzureden und sich einzubringen.

Der Mitwirkungsrat wird assistiert durch die Leiterin der Fachstelle Unterstützte Kommunikation und Mitwirkung, sowie Freiwilligen Mitarbeitenden.

### **10.2 Fachstelle für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und Demenz**

Die Leiterin der Fachstelle berät die Mitarbeitenden und Führungspersonen zu fachlichen Themen im Bereich kognitive Beeinträchtigung und Demenz. Sie ist dafür verantwortlich, fachliche Entwicklungen in die Arbeit einfließen zu lassen und deren Umsetzung zu begleiten. Sie stellt ihr Fachwissen zur Verfügung und bietet interne und externe Weiterbildungen in diesem Themenbereich an.

### **10.3 Fachstelle Unterstützte Kommunikation**

Unterstützte Kommunikation (UK) ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der Stiftung Arkadis. Sie wird in allen Bereichen, in denen wir unsere Dienstleistungen für die Zielgruppen anbieten, angewendet. Um einen guten Standard in der UK zu erreichen und zu halten, entwickelt und überprüft die Leiterin der Fachstelle Standards und kontrolliert deren Umsetzung. Sie berät und begleitet individuelle Interventionen bei Bewohner\*innen und Klient\*innen mit dem Ziel, die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern und dadurch die Teilhabe und Autonomie der betreffenden Personen zu ermöglichen. Jährlich führt sie einen Einführungskurs in die Unterstützte Kommunikation für neue Mitarbeitende der Stiftung Arkadis durch.

### **10.4 Fachstelle Wohnen**

Die Fachstelle Wohnen ist die Anlaufstelle der Stiftung Arkadis bei Anfragen für einen Platz oder eine Dienstleistung. Zudem koordiniert sie Aufnahmen, Umplatzierungen und Austritte im Wohn- und Tagesstrukturbereich.

Eine weitere Aufgabe der Fachstelle Wohnen ist die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit.

### **10.5 Arbeitsgruppe Intimität, Sexualität und Partnerschaft (INSEPA)**

Die Broschüre «Sexualität, Intimität und Partnerschaft» von Santé Suisse und INSOS diene als Grundlage für das Konzept «Intimität, Sexualität und Partnerschaft» der Stiftung Arkadis. Um dieses wichtige Thema fachlich gut zu begleiten und weiterzuentwickeln, treffen sich regelmässig Fachpersonen aus den Bereichen Sonnenblick und Schärenmatte zu einem Austausch. Sie achten

darauf, dass die im Konzept enthaltenen Vorgaben umgesetzt werden. Ausserdem sensibilisieren sie Mitarbeitende für dieses Thema oder können für Fachberatungen beigezogen werden.

## **10.6 Arbeitsgruppe Differenza**

Die Arbeitsgruppe Differenza trifft sich regelmässig, um sich mit Themen zum Umgang mit Vielfalt, Verschiedenheit und Diversity zu befassen. Darin werden sowohl theoretische Grundlagen erarbeitet als auch konkrete Fallbeispiele aus der Praxis besprochen. Die Teilnehmenden sensibilisieren Mitarbeitende für dieses Thema und dienen als Ansprechpersonen bei entsprechenden Fragen zu diesem Themenbereich.

## **11 Infrastruktur**

Bei der Erstellung und Erhaltung der Infrastruktur achten wir auf einen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Einsatz unserer Ressourcen.

Jeder\*jede Bewohner\*in steht ein Einzelzimmer zur Verfügung. Bei Bedarf oder auf Wunsch können Paar- und Doppelzimmer zur Verfügung gestellt werden. Wir achten auf barrierefreie Räume und die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen.

Neben den Zimmern für Bewohner\*innen werden Gemeinschaftsräume angeboten. Diese ermöglichen das Erleben sozialer Kontakte und bieten in ausreichenden Mass verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten.

Zusätzlich zu den Wohnangeboten stellen wir geeignete Räumlichkeiten für die Ateliers und Tagesstätte zur Verfügung. Diese sind räumlich von den Wohngruppen getrennt. Die Ateliers und Tagesstätte verfügt über geeignete Arbeits- resp. Betreuungsplätze, welche nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet sind.

## **12 Finanzierung**

Die Taxen für die stationären Leistungen werden durch die kantonale Verwaltung des Kantons Solothurn auf Grundlage der Bemessung des Individuellen Betreuungsbedarfs (IBB) festgelegt. Die Taxen werden jährlich neu angepasst, so dass das Entgelt für unsere Dienstleistungen in diesem Bereich sich entsprechend nach oben oder nach unten verändern kann. Der jeweilige individuelle Betreuungs- und Pflegebedarf bildet die Basis für die Zuteilung in eine der fünf Taxstufen. Die Taxen werden monatlich in Rechnung gestellt. Rechnungsempfängerinnen und -empfänger resp. Taxschuldnerinnen und -schuldner sind die jeweiligen Rechtsvertreterinnen und Rechtsvertreter. Im Rahmen des Anmelde- und Eintrittsprozesses erhalten die Betroffenen umfangreiche Informationen sowie spezifische Merkblätter.